Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
In unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!
Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen diesen kleinen Wortgottes-dienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.
Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus oder auch draußen im Garten. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.
Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

10.07.2020
von Johannes Schreier
Texthilfe:
Schott Messbuch, Liturgie KONKRET, Paulus Hägele

10. Juli 2020
Freitag der 14. Woche im Jahreskreis /
g Knud, Erich und Olaf
L Hos 14,2–10; Ev Mt 10,16–23 (Lekt. V, 399)

Kreuzzeichen

Wir beginnen den Gottesdienst:

Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
Und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Liturgischer Gruß / Einführung

Nahezu jedes Land kennt seine Glaubensboten.
Wir ehren heute die heiligen Könige Knud von Dänemark,
Erich von Schweden und Olaf von Norwegen,
die sich in ihren Ländern tatkräftig für die Ausbreitung des Christentums eingesetzt haben.
Im 16. Jahrhundert schlossen sich die Länder des Nordens der Reformation an.
Heute beklagen sie wie alle Kirchen in Europa das Verdunsten des Glaubens.
Beten wir für den Aufbruch der christlichen Kirchen
mit dem Ziel der Einheit im Glauben,
für eine aktive Rolle bei einem Zusammenwachsen Europas,
das sich nicht mehr in der Lage sieht,
auch nur den Namen Gottes in die Präambel seiner Verfassung aufzunehmen.

Kyrie

Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.

Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

Tagesgebet

Lasset uns beten:
Herr, unser Gott,
höre auf die Fürsprache der heiligen Könige Knud, Erich und Olaf,
die in ihren Ländern die Botschaft von Christus verbreitet haben.
Gib, dass wir mit den Völkern des Nordens
im Glauben an Christus verbunden bleiben,
und stärke in uns allen die Bereitschaft zur Einheit,
wie du sie willst.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. *(MB 718)*

Amen.

Lesung

Hos 14, 2-10

Lesung aus dem Buch Hosea
So spricht der Herr:
Kehr um, Israel, zum Herrn, deinem Gott!
Denn du bist zu Fall gekommen durch deine Schuld.
Kehrt um zum Herrn, nehmt Worte der Reue mit euch,
und sagt zu ihm: Nimm alle Schuld von uns,
und lass uns Gutes erfahren!
Wir danken es dir mit der Frucht unserer Lippen.
Assur kann uns nicht retten.
Wir wollen nicht mehr auf Pferden reiten,

und zum Machwerk unserer Hände sagen wir nie mehr:
Unser Gott.
Denn nur bei dir findet der Verwaiste Erbarmen.
Ich will ihre Untreue heilen und sie aus lauter Großmut wieder lieben.
Denn mein Zorn hat sich von Israel abgewandt.
Ich werde für Israel da sein wie der Tau,
damit es aufblüht wie eine Lilie und Wurzeln schlägt wie der Libanon.
Seine Zweige sollen sich ausbreiten,
seine Pracht soll der Pracht des Ölbaums gleichen
und sein Duft dem Duft des Libanon.
Sie werden wieder in meinem Schatten wohnen;
sie bauen Getreide an und gedeihen wie die Reben,
deren Wein so berühmt ist wie der Wein vom Libanon.
Was hat Efraim noch mit den Götzen zu tun?
Ich, ja, ich erhöre ihn, ich schaue nach ihm.
Ich bin wie der grünende Wacholder,
an mir findest du reiche Frucht.
Wer weise ist, begreife dies alles,
wer klug ist, erkenne es.
Ja, die Wege des Herrn sind gerade;
die Gerechten gehen auf ihnen,
die Treulosen aber kommen auf ihnen zu Fall.

Wort des lebendigen Gottes!
Dank sei Gott!

ANTWORTPSALM

Ps 37 (36), 3-4.18-19.27-28b.39-40b (R: 39a)

R Die Rettung der Gerechten kommt vom Herrn. - R

3 Vertrau auf den Herrn und tu das Gute,
bleib wohnen im Land und bewahre Treue!
4 Freu dich innig am Herrn!

Dann gibt er dir, was dein Herz begehrt. - (R)
18 Der Herr kennt die Tage der Bewährten,
ihr Erbe hat ewig Bestand.
19 In bösen Zeiten werden sie nicht zuschanden,
sie werden satt in den Tagen des Hungers. - (R)
27 Meide das Böse und tu das Gute,
so bleibst du wohnen für immer.
28ab Denn der Herr liebt das Recht
und verlässt seine Frommen nicht. - (R)
39 Die Rettung der Gerechten kommt vom Herrn,
er ist ihre Zuflucht in Zeiten der Not.
40ab Der Herr hilft ihnen und rettet sie,
er rettet sie vor den Frevlern.
R Die Rettung der Gerechten kommt vom Herrn.

Ruf vor dem Evangelium

Vers: Joh 16, 13ab; 14, 26d

Halleluja. Halleluja.
Wenn der Geist der Wahrheit kommt,
wird er euch in die ganze Wahrheit führen
und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.
Halleluja.

Evangelium

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Mt 10, 16-23

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln:
Seht, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe; seid daher klug wie die Schlangen und arglos wie die Tauben!
Nehmt euch aber vor den Menschen in acht! Denn sie werden euch vor die Gerichte bringen und in ihren Synagogen auspeitschen.
Ihr werdet um meinetwillen vor Statthalter und Könige geführt, damit ihr vor ihnen und den Heiden Zeugnis ablegt.
Wenn man euch vor Gericht stellt, macht euch keine Sorgen, wie und was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde eingegeben, was ihr sagen sollt.
Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch reden.
Brüder werden einander dem Tod ausliefern und Väter ihre Kinder, und die Kinder werden sich gegen ihre Eltern auflehnen und sie in den Tod schicken.
Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden; wer aber bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet.
Wenn man euch in der einen Stadt verfolgt, so flieht in eine andere.
Amen, ich sage euch: Ihr werdet nicht zu Ende kommen mit den Städten Israels, bis der Menschensohn kommt.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Auslegung / Deutung / Glaubenszeugnis

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!
„Ende gut, alles gut“, heißt ein Stück von William Shakespeare.
Mit dieser Quintessenz beschließt auch der Prophet Hosea sein Buch.
Er ruft sein Volk zur Umkehr und Reue auf
und stellt ihm zugleich die Antwort Gottes in Aussicht,
dass er ihm alle Schuld vergeben und es mit Gütern überhäufen werde.
Ein Wort seiner Reue genüge, Opfer könne es sich schenken.

Als Schlusssentenz fügt der Prophet hinzu:
Klug ist, wer sich das zu Herzen nimmt und darauf vertraut.
Vertrauen heißt die Grundausrüstung, mit der Jesus seine Jünger auf den Weg schickt.
Erfolgsmeldungen stellt er ihnen nicht in Aussicht.
Ganz im Gegenteil.
Es wird ihnen nicht besser ergehen als ihm selbst:
Feindseligkeit und – was noch schlimmer ist – Gleichgültigkeit werden ihnen begegnen.
Auf eigene Kräfte kann sich der Bote dabei nicht verlassen.
Hier offenbart sich ihnen das Wort des Apostels Paulus:
In ihrer Schwachheit erfahren sie die Kraft Gottes.
Jesus schließt mit der Aussicht auf sein Kommen am Ende der Zeiten.

Gebet Für die Einheit der Kirche (GL 21,1)

Herr Jesus Christus, du hast gebetet:
Lass alle eins sein, wie du, Vater, in mir bist und ich in dir.
Wir bitten dich um die Einheit der Kirche.
Zerbrich die Mauern, die uns trennen.
Stärke, was uns eint und überwinde, was uns trennt.
Gib uns, dass wir die Wege zueinander suchen.
Führe den Tag herauf, an dem wir dich preisen können
In der Gemeinschaft der Gläubigen.

Fürbitten

Jesus Christus sendet seine Boten aus, um allen Menschen das Heil zu verkünden. Darum bitten wir:

Für die Kirchen in Skandinavien:
Stärke sie im Zeugnis des Glaubens und ermutige sie zu Schritten der Einheit.

Du Hirt deiner Kirche:
Wir bitten dich, erhöre uns.

Für die Christen Europas:
Hilf ihnen, ihren Glauben zu bewahren und ihn einzubringen in ein vereintes Europa.

Du Hirt deiner Kirche:
Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle, die sich vom Glauben abgewandt haben:
Schenke ihnen die Gnade der Einsicht und die Kraft zur Umkehr.

Du Hirt deiner Kirche:
Wir bitten dich, erhöre uns.

Für die Kranken und alle Menschen in Not:
Gib ihnen deinen Geist, der heilt, tröstet und stärkt.

Du Hirt deiner Kirche:
Wir bitten dich, erhöre uns.

Für unsere Verstorbenen:
Nimm sie auf in die Gemeinschaft mit dir und deinen Heiligen.

Du Hirt deiner Kirche:
Wir bitten dich, erhöre uns.

Du bist der gütige und getreue Gott und rettest alle, die auf dich vertrauen. Dafür danken wir dir und preisen dich durch Jesus Christus im Heiligen Geist in alle Ewigkeit.

Amen.

Vaterunser

Das Seufzen des Geistes lässt uns aufschauen zu unserem Vater im Himmel. Zu ihm beten wir, wie es uns Jesus Christus gelehrt hat:
Vater unser im Himmel…

Denn dein ist das Reich…

Friedenszeichen

Der auferstandene Herr hat uns Frieden zugesprochen.

Deshalb gilt auch für uns die Aufforderung:

In euren Herzen herrsche der Friede Christi,

dazu sind wir berufen als Glieder eines Leibes.

Der Friede des Herrn sei mit uns allezeit und in Ewigkeit!
Amen!

Impuls

Nur die gelebte Einheit
ist ein glaubwürdiges Zeugnis.

Schlussgebet

Lasset uns beten:
Gott, du allein bist der Heilige,

Mit deinem Wort schenkst du uns
Immer wieder Einsicht in dein Reich.
Gib, dass wir durch das Hören deines Wortes
Auch Anteil erlangen am Erlösungswerk deines Sohnes.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

Danke ihnen für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Segensbitte

Gott, der allmächtige Vater, segne uns
und schenke uns gedeihliches Wetter;
er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von uns fern.

Er segne die Felder, die Gärten und den Wald
und schenke uns die Früchte der Erde.

Er begleite unsere Arbeit,
damit wir in Dankbarkeit und Freude gebrauchen,
was durch die Kräfte der Natur
und durch die Mühe des Menschen gewachsen ist.

Das gewähre uns der dreieinige, gütige und treue Gott,
der Vater
und der Sohn
und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung

Gehen wir hin, wir sind gesendet.
Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Schlusslied GL 487 (Nun singe Lob, du Christenheit)

Ihr

Johannes Schreier